



Scope Exit automatisiert ATLAS Ausfuhranmeldung

Die Softwarelösung von Riege Software International hilft bei der elektronischen Ausfuhranmeldung am Flughafen

Wenn ab dem 01. Juli 2009 alle ATLAS Ausfuhranmeldungen beim Zoll nur noch elektronisch abgegeben werden dürfen, benötigen Spediteure und Handling Agenten eine einfache Softwarelösung, die ihnen bei der Erledigung der Zoll-Formalitäten an allen deutschen Flughäfen behilflich ist. Das Automated Export System (AES 2.0), das die Ausfuhrerklärungen im ATLAS-System in Zukunft abbilden soll, stellt die an der Prozesskette Beteiligten in der Praxis noch vor einige große Herausforderungen. Riege Software International bietet mit der Software Scope Exit eine effiziente Lösung für die an der Prozesskette beteiligten Dienstleister an.

Meerbusch, den 11. Mai 2009 — Selbst kurz vor der verpflichtenden Umstellung auf das elektronische Ausfuhrverfahren sehen sich die Beteiligten an den Flughäfen noch zahlreichen Herausforderungen gegenübergestellt. Nicht selten kennen sich beispielsweise die Lkw-Fahrer, welche die zu verzollenden Güter anliefern, nicht ausreichend mit den Zollbestimmungen und Abläufen aus. Ein weiteres Problem stellen Warenlieferungen dar, die außerhalb der Öffnungszeiten der örtlichen Zollstelle am Flughafen ankommen. Riege Software International bietet mit der Softwarelösung Scope Exit und in Zusammenarbeit mit dem Zollagenten m-p flash, der den Fahrern direkt am Flughafen mit kompetentem Rat zur Seite steht, eine kostengünstige und einfache Lösung der Probleme an.

Der Softwareanbieter aus Meerbusch verfügt über langjährige Logistikerfahrung und Know-How. Die Entwickler des Softwarespezialisten kennen die Anforderungen des Zolls genau. Den Abläufen entsprechend haben sie eine Software entwickelt, die im Rahmen der verpflichtenden Ausfuhrkontrolle die logistischen Prozesse abbildet, die erforderlichen Daten übergibt und schließlich die entsprechenden Meldungen dem Zoll übermittelt. Der gesamte Prozess, von der „Gestellung“ über die eventuell erforderliche „Beschau“ durch den Zoll bis zur „Abflug-

Meldung“ wird mit Scope Exit abgebildet. Alle am Ausführprozess Beteiligten haben mit Scope Exit einen einfachen und schnellen Zugriff auf alle relevanten Sendungsdaten sowie den aktuellen Zollstatus. Verlangt der Zoll eine „Beschau“ der Ware, unterstützen Mitarbeiter von m-p Flash den Lkw-Fahrer vor Ort und übernehmen die gesamte Kommunikation mit dem Zoll. Wenn die Ware schließlich freigegeben und in der Luft ist, erhält der Ausführer einen Ausgangsvermerk. Nur die Integration aller Logistikpartner resultiert im für den Spediteur erforderlichen Abschluss des Ausfuhrantrags.

Partner vor Ort

Scope Exit automatisiert die elektronische Ausgangsabwicklung an allen deutschen Flughäfen und vereinfacht die Koordination zwischen Spediteur, Handling Agenten und Lager-Dienstleister. Seit 2008 ist Scope Exit im Einsatz und wird kontinuierlich aktualisiert und weiterentwickelt. Viele namenhafte Spediteure, wie Dachser, UTi, Logwin oder DB Schenker setzen die Software ein. An allen deutschen Flughäfen ist Scope Exit derzeit verfügbar. Am Flughafen Frankfurt unterstützt der Zollagent und Partner m-p flash die Kunden von Riege Software International als kompetenter Berater in allen Zollfragen. Der Zolldienstleister ist die erste Anlaufstelle für die Fahrer von Direktanlieferungen. Mit Scope Exit und dem Partner m-p flash können am Frankfurter Flughafen auch komplexe Vorgänge professionell angegangen und zeitnah umgesetzt werden.

Optimierte Prozesse

Die Kosten für Scope Exit sind gering: Pro Luftfrachtbrief (Airwaybill) zahlt der Ausführer 1,75 Euro (netto). Der Service des Zollagenten ist bereits im Preis enthalten. Spediteure, Handling Agenten und Lager-Dienstleister erhalten zusätzlich einen kostenlosen Zugang zum System. Scope Exit erlaubt somit allen Beteiligten den schnellen Zugriff auf alle relevanten Daten. Aufgrund seiner Eigenschaften ist Scope Exit damit ein äußerst effizientes Mittel, mit dem auch kleine und mittelständische Unternehmen die gesamte Prozesskette transparent und kostengünstig gestalten können.

Interessenten können sich die Vorzüge von Scope Exit während der transport logistic 2009 vom 12. bis 15. Mai 2009 in München auf dem Stand von Riege Software International in Halle B2, Stand 229 erläutern lassen.

Über Riege Software International GmbH

Riege Software International mit Sitz in Meerbusch bei Düsseldorf bietet umfassende Softwarelösungen für Luft- und Seefrachtabwicklung sowie Zollanwendungen. Der erfahrene Partner für Speditionen, Carrier sowie produzierende Unternehmen erzielt mit 60 qualifizierten Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 5,5 Mio. Euro. Sowohl IT- als auch Branchen-Know-how zeichnen das Familienunternehmen aus, das neben umfangreichem Service und Support aus einer Hand individuelle Kundenlösungen anbietet. Riege Software International unterstützt seine mehr als 100 Kunden weltweit mit Niederlassungen in Europa, Asien, Nordamerika und Australien. Zu den langjährigen Nutzern von Riege-Softwarelösungen zählen unter anderem ABX Logistics, Dachser, DB Schenker, Geis SDV, Jet-Speed, Kerry Logistics, Logwin, UTi und Zufall.

Kontakt:

Riege Software International GmbH
Benjamin Riege
Mollsfeld 10
40670 Meerbusch
Germany
Telefon: +49 2159 9148 0
Fax +49 2159 9148 11
E-Mail: presse@riege.de
Internet: www.riege.de

Agentur:

teamtosse. Agentur für Kommunikation
Anne Hilliger
Innere Wiener Straße 5
81667 München
Germany
Telefon +49 89 459 11 58 20
Fax +49 89 459 11 58 11
E-Mail: anne.hilliger@teamtosse.de
Internet: www.teamtosse.de